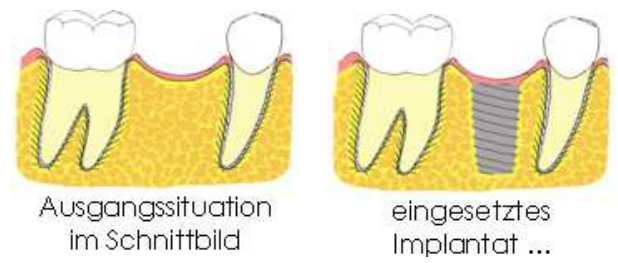




**Liebe Patientin,
lieber Patient,**

wenn ein oder mehrere Zähne fehlen stellt sich die Frage, wie man die entstandene Zahnlücke wieder schließt. Dies kann mit Brücken, Prothesen oder Implantaten geschehen.

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln. Die Implantatschraube wird dabei im Kieferknochen verankert. Nach der Einheilphase wird hierauf ein Aufbau verschraubt. Dieser trägt dann die Krone, Brücke oder Prothese wie ein eigener Zahn.



Ein großer Vorteil bei Implantaten ist, dass zum Ersatz eines Zahnes nicht wie sonst (z.B. bei Brücken üblich) gesunde Nachbarzähne beschliffen werden müssen.

Die Implantate ermöglichen eine festsitzende Versorgung, auch wenn mehrere natürliche Zähne fehlen und somit sonst nur ein herausnehmbarer Zahnersatz in Frage käme.

Auch als Verankerung für herausnehmbaren Zahnersatz oder Vollprothesen bieten Implantate große Vorteile. Der Zahnersatz sitzt deutlich fester, rutscht und wackelt nicht so leicht.

Ferner wird durch die Implantate der Kieferknochen erhalten. Denn unbelasteter Knochen (also Knochen, der keine Zähne mehr trägt) bildet sich zurück. Lippen und Wangen werden nicht mehr richtig gestützt und wirken eingefallen.



Ein Implantat imitiert die natürliche Situation nahezu perfekt: Ästhetik, Aussprache, Geschmackssinn und Mimik werden positiv beeinflusst. Auch die psychische Belastung durch das Tragen einer herausnehmbaren Prothese entfällt.

Das bedeutet mehr Selbstbewusstsein und Lebensqualität für Sie.

Außer bei Kindern und Jugendlichen in der Wachstumsphase können Implantate bis ins hohe Alter eingebracht werden.

Voraussetzungen für das Einbringen von Implantaten sind lediglich ein allgemein

guter Gesundheitszustand, eine gute Mundhygiene, eine normale Wundheilung sowie ein Mindestmaß an Knochensubstanz. Die Knochensubstanz kann jedoch in begrenztem Maße durch spezielle Verfahren aufgebaut werden.

Die Implantate werden in örtlicher Betäubung gesetzt. Es gibt also keine Risiken wie bei einer Allgemeinanästhesie (Narkose). Umfangreiche Voruntersuchungen minimieren das Risiko von Verletzungen angrenzender Nerven, Kieferhöhlen, etc.. Selten kann es zu Materialunverträglichkeiten, Infektionen oder Wundheilungsstörungen kommen.

Es ist besonders in der ersten Zeit nach dem Einbringen des Implantats wichtig, nicht zu rauchen und eine ausgezeichnete Mundhygiene zu betreiben.

Damit die endgültige Versorgung auf die eingesetzten Implantate funktionell und ästhetisch Ihren Vorstellungen entspricht, ist nach dem Beratungsgespräch eine sorgfältige Therapie-Planung von großer Bedeutung. Erst dann kann nicht nur die Anzahl sondern auch die optimale Implantatposition bestimmt werden. Entsprechende Hilfsmittel werden anschließend angefertigt, damit die Implantate an die vorbestimmte Position eingesetzt werden können.



So ist später der Weg für die Anfertigung des Zahnersatzes komplikationsfrei und ästhetisch den Planungen entsprechend.

Die Höhe der Kosten für eine Implantatversorgung hängt vom Aufwand und der Anzahl der Implantate ab. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen inzwischen einen Teil davon. Dieser Betrag entspricht dem Festzuschuss für die sogenannte Regelversorgung, die gesetzlich bestimmt ist.

Auch Implantate müssen gut und regelmäßig gepflegt werden. Sie werden selbstverständlich von Karies nicht befallen, aber eine Entzündung des Zahnfleisches im Bereich des Implantats kann langfristig zum Verlust des Implantats führen.

Regelmäßige Mundhygiene, Kontrollbesuche beim Zahnarzt und professionelle Zahnreinigungen tragen dazu bei, dass Sie lange Freude an Ihren „neuen“ Zähnen haben.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam
Dr. Karageorgi und Dr. Ortmaier-Hartelt



Das Wichtigste in Kürze:

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die im Kieferknochen verankert werden.

Sie können Kronen, Brücken oder Prothesen wie eigene Zähne tragen. Dadurch kann das Beschleifen von natürlichen Zähnen verhindert werden.

Trotz des Verlustes mehrerer Zähne ermöglichen Implantate eine festsitzende Versorgung. Sie bieten einen sehr hohen Tragekomfort, so dass Sie an Lebensqualität und Selbstbewusstsein gewinnen werden.

Implantate sind in der Regel komplikationsfrei und haben eine sehr gute langfristige Prognose.

Auch Implantate müssen –wie die eigenen Zähne– gut und regelmäßig gepflegt werden.

Ein ausführliches Beratungsgespräch und eine sorgfältige Therapie-Planung sind für eine komplikationsfreie und ästhetisch optimale Implantatversorgung von großer Bedeutung.



Implantate

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.
Georgia Karageorgi
Dr. med. dent.
Mirja Ortmaier-Hartelt
Georgstr. 2
30159 Hannover

Tel.: 0511 _ 32 82 92
Fax.: 0511 _ 23 52 213
info@dr-karageorgi.de
www.dr-karageorgi.de